

Pressemitteilung

Annette Widmann-Mauz MdB im neuen "alten" Amt als Parlamentarische Staatssekretärin vereidigt.

Berlin, 18.12. 2013
Anlagen: Foto

Annette Widmann-Mauz MdB
Platz der Republik 1
Telefon: +49 30 227 77217
Fax: +49 30 227 76749
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro
Am Stadtgraben 21
72070 Tübingen
Telefon: +49 7071-32314
Fax: +49 7071-33314
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

Die CDU-Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Tübingen-Hechingen, Annette Widmann-Mauz MdB, wurde vom neuen Bundesgesundheitsminister, Hermann Gröhe MdB (CDU), im Amt der Parlamentarischen Staatssekretärin vereidigt. Nachdem sie bereits vier Jahre bei den ehemaligen Ministern Dr. Phillip Rösler und Daniel Bahr (beide FDP) dieses zentrale ministeriale Amt inne hatte, freut sie sich nun auf die gute Zusammenarbeit mit ihren langjährigen CDU-Kollegen Hermann Gröhe und der neuen Parlamentarischen Staatssekretärin Ingrid Fischbach:

„Die feierliche Ernennung im Bundesgesundheitsministerium und die symbolische Hausübergabe sind für mich wieder ein ganz besonderer Moment, da neben der großen Freude auch das besonders hohe Maß an Verantwortung deutlich wird, das wir bei der Erarbeitung von Gesetzesentwürfen, Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften in den kommenden vier Jahren tragen. Meine Arbeit werde ich wie in der Vergangenheit stets am Wohle der Patienten, Versicherten sowie den Beschäftigten und Leistungsträgern im Gesundheitswesen ausrichten und den neuen Bundesminister bei allen wichtigen Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen entlasten und unterstützen“, erklärt Widmann-Mauz.

„Das Bundesgesundheitsministerium war zuletzt 1998 mit Bundesgesundheitsminister Horst Seehofer unter Verantwortung der Union. Damals wie heute geht es darum, unser qualitativ hochwertiges Gesundheits- und Pflegewesen bezahlbar und wohnortnah zu gestalten und gegenüber den Auswirkungen des demografischen Wandels zukunftsfest zu machen. Ab dem neuen Jahr werden wir uns deshalb u.a. um eine stabile Finanzierung der Krankenhäuser kümmern und die Umsetzung eines neuen Begriffs der Pflegebedürftigkeit angehen.

Das Bundesgesundheitsministerium mit Dienstsitzen in Berlin und Bonn hat ca. 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in unterschiedliche Fachabteilungen und Referate untergliedern. Zudem trägt der Bundesgesundheitsminister die Fachaufsicht

über diverse Gesundheitsbehörden darunter das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung sowie das Paul-Ehrlich-Institut für Impfstoffe und das Robert-Koch-Institut für Infektionskrankheiten und nicht übertragbare Krankheiten.

Bildunterschrift:

1. Parlamentarische Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz MdB und Ingrid Fischbach MdB bei der feierlichen Übergabe der Ernennungsurkunden durch den neuen Bundesministers für Gesundheit, Hermann Gröhe MdB.
2. Feierliche Amtsübergabe im Bundesgesundheitsministerium (v.l.): Parl. Staatssekretärin Ingrid Fischbach MdB, Parl. Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz MdB, Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe MdB, Bundesgesundheitsminister a.D. Daniel Bahr, Parl. Staatssekretärin a.D. Ulrike Flach (FDP), Patientenbeauftragter a.D. Wolfgang Zöllner (CSU).